

Acta Medica Okayama

Volume 16, Issue 1

1962

Article 9

FEBRUARY 1962

Der Zusammenhang zwischen akuten Nierenlaesionen und aplastischen Anamien

Endre Szirmai*

* Aus dem Gerinnungsphysiologischen,

Copyright ©1999 OKAYAMA UNIVERSITY MEDICAL SCHOOL. All rights reserved.

Der Zusammenhang zwischen akuten Nierenlaesionen und aplastischen Anamien*

Endre Szirmai

Abstract

Der Autor berichtet über verschiedene Beobachtungen, nach welche ein akutes Nierenversagen in der Aetiologie der aplastischen Anämie auch eine Rolle spielen kann.

*Copyright ©OKAYAMA UNIVERSITY MEDICAL SCHOOL

Acta Med. Okayama. 16, 55~56 (1962)

DER ZUSAMMENHANG ZWISCHEN AKUTEN NIEREN- LAESIONEN UND APLASTISCHEN ANÄMIEN⁺

Endre SZIRMAI

*Aus dem Gerinnungsphysiologischen Laboratorium Z. Zt.
Stuttgart-W, Klopstockstr. 1, B. R. Deutschland*

Eingegangen am 12. Dezember 1961

Es ist nicht meine Aufgabe über die verschiedenen bekannten akuten oder chronischen Faktoren in der Aetiologie dieser Krankheit zu schreiben. Es ist nur interessant einige Beobachtungen zu erwähnen, die ich teilweise als Chefarzt der budapester haematologischen Abteilung bzw. Laboratorium, später in Berlin und Stuttgart gemacht habe.

Nach diesen kann ein akutes Nierenversagen in der Aetiologie der aplastischen Anämie auch eine Rolle spielen. Diese Beobachtungen sind auch teilweise von wenigen neueren Literaturangaben unterstützt. Es wurde nur bekannt, daß eine andere Form der Anämie die hämolytische Anämien bei Nierenleiden häufiger vorkommen, als das bisher angenommen war (ROHR). Aber so kann es auch bei akuten Nierenversagen zu einer rasch zunehmenden Anämie kommen, die in Knochenmark durch eine Aplasie der Erythropoese begleitet wird.

Wie auch SCHILLING beobachtet hat, können schon nach wenigen Tagen die Erythroblasten praktisch vollständig verschwunden und nach KELLER sieht man keine jungen Formen mehr. NAETS u. a. haben die Aplasie im Tierexperiment besonders am Hunde verfolgen können. Bei diesen Patienten mit akuten Nierenerkrankung und Uraemie ist es nicht gelungen Hämopoietin in Plasma mit von BALINT und dessen Mitarbeiter verschiedene Methoden nachzuweisen und auch nicht mit der Methode: Einbau von Fe⁵⁹ in die Erythrozyten (KELLER H. M., BRUGSCH). Bei diesen Fällen hat die akute Anurie nämlich nicht auf einen Blutungsschock gegründet. Bei Fällen von akuten Anämie durch einen Blutungsschock war selbstverständlich eine Vermehrung des Hämopoietins auch noch eine Zeit nach dem Aufhören der Blutung in Plasma der Patienten vorhanden. Bei anderen Fällen der aplastischen Anämien, wie durch Radium, Röntgen, Arsenobenzol usw. kommt die aplastische Anämie durch die direkte Schädigung des Knochenmarkes. Bei der aplastischen Anämie durch akutes

⁺ Diskussionsbeitrag zum Vortrag von Herrn Professor Dr. L. Heilmeyer, Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Freiburg i. Br. (B. R. Deutschland) "Das Problem der aplastischen Anämien", 12. Deutsche Therapiewoche, Karlsruhe, 3. Sept. 1960.

Nierenleiden wird von den Autoren (KELLER, BATIZFALVY, u. a.) angenommen, daß eine Schädigung des Knochenmarkes nicht durch die Uraemie hervorgerufen ist. Es ist der Ausfall eines stimulierenden humoralen "renalen" Insuffizienzfaktor vorstellbar.

Es kann aber auch sein, daß dieser Faktor, wie andere Autoren beurteilen, sich nicht in der Niere bildet, sondern dort aktiviert wird. NAETS konnte nachweisen, daß die Injektion von hämopoetischen aktiven Material die Aplasie bei doppelseitigen nephrektomisierten Hunden zu verhindern ist.

Die erwähnten wenigen Angaben sollen die Frage der aplastischen Anämie auch ergänzen.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Autor berichtet über verschiedene Beobachtungen, nach welche ein akutes Nierenversagen in der Aetiologie der aplastischen Anämie auch eine Rolle spielen kann.

SCHRIFTTUM

1. BATIZFALVY, J.: Persönl. Mitteilung, Szeged 1947 und Budapest 1954
2. BERNARD, J.: *Maladies du sang et des organes hémo-poétiques*, Flammarion, Paris 1948
3. BRUGSCH, J. T.: *Folia Haemat.* (Leipzig) **45**, 295, 1935
4. CATHIE, J. A. B.: *Arch. Dis. Childr.* **25**, 313, 1950
5. HEILMEYER, L., KEIDERLING, W. und WOHLER, F.: *Dtsch. Med. Wschr.* **80**, 1965, 1958
6. KELLER, H. M.: Vortrag 15. Jahresversammlung der schweiz. hämatol. Gesellschaft, Zermatt, Schweiz, 10. Juni 1960
7. ROHR, K.: *Das menschliche Knochenmark*, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 1960
8. SCHILLING, V.: Persönl. Mitteilung, Rostock Okt. 1954 u. Berlin Jan. 1955
9. SAKOL, M. J.: *Red Cell Aplasia*, *Arch. Int. Med.* **94**, 481, 1954
10. SZIRMAI, E.: Disk. 12. Deutsche Therapiewoche, Karlsruhe 3. Sept. 1960 Wissenschaftl. Publikationen 1944—1960—Wien. *Ztschr. inn. Med.* **42**, 320 1961 Über die Knochenmarkstransplantation und deren Anwendung bei Strahlenschäden, aplastischen Zuständen und Leukämien, Antrittsvorlesung Rom, Juli 1961 u. Milano, April 1962.
11. GAERTNER, H.: Schriftl. Mitteilung, Milwaukee, U. S. A. - 1960. u. Paris 1961.